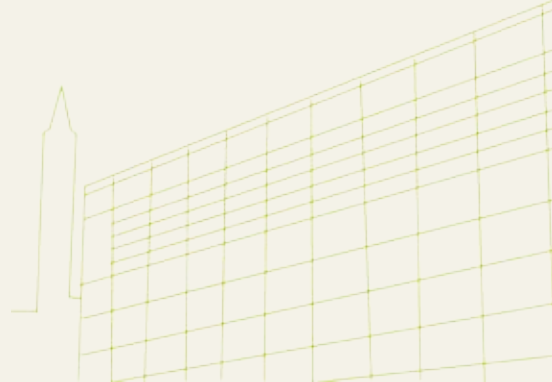




Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht

Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	3
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	4
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	4
Studienaufbau und Studieninhalte	5
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	11
Unterrichtssprache	12
Auslandssemester	12
Mögliche Fächerkombinationen	12
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	13
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	14
Abschluss.....	14
Lehrende	14
Studierende im ersten Semester	14
Kosten und Wohnen	14
Bewerbung und Einschreibung.....	16
Kontakt und Beratung	17

Beschreibung des Faches

Sachunterricht als ein Kernfach der Grundschule ist interdisziplinär angelegt. Die Kinder werden dabei unterstützt, sich die natürliche, sozial und technisch gestaltete Umwelt bildungswirksam zu erschließen und sich das ihrer Altersstufe angemessene Wissen zu konstruieren. Es werden naturwissenschaftlich-technische und gesellschaftswissenschaftliche Inhalte sowie fächerübergreifende Erziehungs- und Bildungsaufgaben mit dem Ziel einer grundlegenden Bildung integriert. Der Sachunterricht des Primarbereichs schließt an die interdisziplinäre Sachbildung im Elementarbereich an und bildet eine Grundlage für den Unterricht der weiterführenden Schulen des Sekundarbereichs. Ziel des Sachunterrichts ist die Entwicklung von Handlungskompetenz in Alltagssituationen – nicht die bloße Vermittlung von Sachwissen.

In der universitären Ausbildung werden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen für die Bildungsbereiche Natur, Mensch, Umwelt, Technik, Kultur und Gesellschaft des Elementarbereichs sowie für das Unterrichtsfach Sachunterricht der Grundschule gelegt.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi

Die Vergabe von Studienplätzen des Studienfaches Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv

Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze für Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht. Bei der Studienplatzvergabe muss jedoch beachtet werden, dass Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht nur in Kombination mit Deutsch, Inklusive Pädagogik und/oder Elementarmathematik studiert werden kann. Deutsch, Inklusive Pädagogik und Elementarmathematik sind jedoch zulassungsbeschränkt und bei einem Bachelor mit mehreren Fächern wird für jedes dieser Fächer ein Auswahlverfahren durchgeführt. Ein Studienplatz wird

nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt. Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einem Teilstudiengang ist nicht möglich.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Interesse an eigenständigem Arbeiten und an naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie an der wissenschaftlichen Durchdringung grundlegender Lehr- und Lernprozesse in diesen Bereichen wird empfohlen. Eine sehr gute Note in gesellschafts- und sozialwissenschaftlichen und/oder naturwissenschaftlich-technischen Schulfächern gilt als geeignete Voraussetzung.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Das Studienfach Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht innerhalb des Studiengangs Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs orientiert sich an dem Gedanken der Polyvalenz. Das bedeutet, dass Studierende nach dem Bachelorstudium auch einen Beruf außerhalb des Schulwesens ergreifen können. Je nach Fächerkombination (und ggf. aufgrund weiterer Qualifikationen, z. B. abgeschlossene Berufsausbildung, besondere Zertifikate etc.) sind nach Abschluss des Bachelor-Studiums u.a. folgende Arbeitsfelder möglich:

- Tätigkeit in vorschulischen Einrichtungen
- Wissenskommunikation für verschiedene Zielgruppen (außerschulische Lernorte, Museumspädagogik, Science-Ausstellungen)
- Tätigkeit in Schul- und Fachbuchverlagen
- Außerschulische Kinder- und Jugendbildung

Im Anschluss an den o.g. Bachelor-Studiengang können neben Masterstudiengängen an anderen Universitäten folgende 4-semestrige Masterstudiengänge an der Universität Bremen mit verschiedenen Schwerpunkten belegt werden:

- Lehramt Grundschule (Master of Education)
- Lehramt Inklusive Pädagogik / Sonderpädagogik in Kombination mit dem Lehramt Grundschule (Master of Education)
- Master of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Studienfach Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (ISSU) kann an der Universität Bremen im Rahmen der Studiengänge „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“ (Bachelor of Arts) und „Lehramt Grundschule“ (Master of Education) entweder als „großes“ Fach oder als „kleines“ Fach studiert werden. Im Bachelor-Studium besteht darüber hinaus die Möglichkeit, einen zusätzlichen Schwerpunkt für den Elementarbereich zu studieren, wenn ISSU als ein „großes“ Fach gewählt wird und die entsprechenden Wahlpflichtmodule studiert werden.

Das Studienfach Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht trägt diesen verschiedenen Anforderungen vor allen Dingen in einem sachunterrichts- didaktisch und interdisziplinär fachwissenschaftlich ausgerichteten Kernbereich Rechnung. Dieser **Kernbereich** konstituiert sich nicht über den monodisziplinären Bezug zu einer Wissenschaftsdisziplin und deren zugehöriger Fachdidaktik, sondern integriert verschiedene Einzeldisziplinen der Natur- und Sozialwissenschaften, der Bildungswissenschaften, der Entwicklungspsychologie und Sozialisationsforschung sowie domänenspezifische Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung und der Professionsforschung in einem didaktisch sinnvollen Kontext. Mit selbst zu wählender Schwerpunktsetzung können die Studierenden ferner ein Fundament für ein naturwissenschaftlich-technisches bzw. gesellschafts- und sozialwissenschaftliches Verständnis und fachwissenschaftlich anschlussfähiges Wissen erwerben.

Im **Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik** sollen die Studierenden sich umfassend in jeweils drei naturwissenschaftlichen Bereichen vertiefen, zwei im Bachelor und einen dritten im Master. Neben den klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und dem Bereich Technik haben die Studierenden auch die Möglichkeit, Geowissenschaften zu studieren und so Einblicke in ein interdisziplinäres naturwissenschaftliches Fach zu erhalten.

Im **Schwerpunkt Sozialwissenschaften** findet zunächst eine integrative Einführung statt und im Anschluss daran die Vertiefung in einem sozialwissenschaftlichen Fach (Geographie, Geschichte, Politik). Ergänzt werden die Fachmodule durch ein integriertes sozialwissenschaftliches Modul, in das alle drei beteiligten Fachwissenschaften Anteile einbringen.

In diesem Modul sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, den jeweils spezifischen Beitrag einer Disziplin zu übergreifenden Fragen und Themen wie z.B. Demokratie, Siedlung, Migration Wirtschaft, Handel oder den gesellschaftlichen Umgang mit Natur und Technik berücksichtigen zu können. Die Studierenden erwerben neben wählbaren fachwissenschaftlichen Vertiefungen Kenntnisse zur Bewertung konzeptioneller Entwicklungsphasen, wissenschaftsorientierter inhaltlicher Schwerpunktsetzungen und didaktischer Begründungsebenen des Faches. Sie entwickeln methodische Kompetenzen im Hinblick auf die Strukturierung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (ISSU) in pädagogischen Handlungsfeldern wie im Erzieher*innen- und Lehrer*innenberuf. Neben einer gezielten und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestalteten Analyse, Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen geht es dabei um die Förderung von Kompetenzen zur individuellen Beratung und Unterstützung der Lernenden.

Studienverlaufspläne

Im ISSU-Kernbereich werden interdisziplinär-fachwissenschaftliche und fachdidaktische Bestandteile studiert und durch individuelle Schwerpunktsetzungen in den fachwissenschaftlichen Vertiefungen der Sozial- und Naturwissenschaften ergänzt. Im zweiten Studienjahr erfolgt die Wahl zwischen natur- oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt. Im Kernbereich wählen die Studierenden zusätzlich, ob sie neben einem Fokus auf Bildungswissenschaften in der Primarstufe einen zusätzlichen Schwerpunkt auf Bildungswissenschaften im Elementarbereich legen, indem sie sich statt für ISSU B1 und ISSU B3 für die Module ISSU B1-E und ISSU B3-E entscheiden. Entsprechend der Schwerpunktsetzungen ergeben sich unterschiedliche Studienverlaufspläne.

Bachelor: ISSU als großes Fach

Interdisziplinäre Sachbildung / Sachunterricht (ISSU)		Σ	
24 CP FW + 15 CP Interdisziplinäre FW + 12 CP FD		51 CP	
3. Jahr	6. Sem.	ISSU B: BA-Arbeit 12 CP WP / MP	
	5. Sem.	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP ODER ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> ISSU NaWi: Wahlbereich II - Vertiefung 6 CP FW / WP / MP ODER ISSU SoWi: Wahlbereich II 6 CP FW / WP / MP </td> </tr> </table>	ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP ODER ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP
ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP ODER ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP	ISSU NaWi: Wahlbereich II - Vertiefung 6 CP FW / WP / MP ODER ISSU SoWi: Wahlbereich II 6 CP FW / WP / MP		
2. Jahr	4. Sem.	ISSU NaWi: Wahlbereich I 9 CP FW / WP / MP ODER ISSU SoWi: Wahlbereich I 9 CP FW / WP / MP	
	3. Sem.	ISSU NaWi: Wahlbereich I 9 CP FW / WP / MP ODER ISSU SoWi: Wahlpflichtbereich I 9 CP FW / WP / MP	
1. Jahr	2. Sem.	ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven 9 CP FW / P / MP	
	1. Sem.	ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP ODER ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen 3 CP FW / 6 CP FD / WP / MP	

Abkürzungen: FW = Fachwissenschaft; FD = Fachdidaktik; P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul; MP = Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen

CP = Credit Points. Credit Points werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern sie beinhalten neben diesen auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Soll das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden, müssen 30 CP pro Semester bzw. 60 CP pro Jahr erbracht werden. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche.

Bachelor: ISSU als kleines Fach

Interdisziplinäre Sachbildung / Sachunterricht (ISSU)		Σ 24 CP
9 CP FW + 6 CP Interdisziplinäre FW + 9 CP FD		
3. Jahr	6. Sem. 5. Sem.	ISSU C2: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FD / P / TP ISSU C2: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis 3 CP FW / P / TP
2. Jahr	3. & 4. Sem.	ISSU NaWi: Wahlbereich I 9 CP / WP / MP ODER ISSU SoWi: Wahlpflichtbereich I 9 CP / WP / MP
1. Jahr	1. Sem 2. Sem	ISSU C1: Einführung in Konzeptionen und fachwissenschaftliche Perspektiven 6 CP FD / P / TP ISSU C1: Einführung in Konzeptionen und fachwissenschaftliche Perspektiven 3 CP FW / P / SL

Abkürzungen: FW = Fachwissenschaft; FD = Fachdidaktik; P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul; MP = Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen; TP = Teilprüfung; SL = Studienleistung

Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule

Kenn-Ziffer	Modulbezeichnung	CP	MP/ TP/ KP	PL/ SL
PFLICHTMODULE				
ISSU B2	Fachwissenschaftliche Perspektiven	9	MP	PL: 1
ISSU C1	Einführung in Konzeptionen und fachwissenschaftliche Perspektiven	9	KP	PL: 1 SL: 1
ISSU C2	Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis	6	TP	PL: 2
WAHLPFLICHTMODULE IM KERNBEREICH				
ISSU B1	Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts	9	MP	PL: 1
ISSU B1-E	Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts – Elementarbereich	9	MP	PL: 1
ISSU B3	Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis	9	MP	PL: 1
ISSU B3-E	Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis – Elementarbereich	9	MP	PL: 1
ISSU SoWi: WAHLPFLICHTBEREICH				
ISSU SoWi Einf	Einführung in die Sozialwissenschaften	9	KP	SL: 3
ISSU SoWi: WAHLBEREICH I				
ISSU Pol1	Sozialwissenschaftliches Grundstudium	9	KP	PL: 2
ISSU Ges1	Einführung in die Alte Geschichte	9	MP	PL: 1
ISSU Ges2	Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	9	MP	PL: 1
ISSU Ges3	Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte	9	MP	PL: 1
ISSU Ggr1	Grundlagen der physischen Geographie	9	KP	PL: 2 SL: 1
ISSU SoWi: WAHLBEREICH II - Vertiefung				
ISSU Pol2	Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland	6	KP	PL: 2
ISSU Ges4	Historische Orte/Räume/Regionen	6	KP	PL: 2
ISSU Ggr2	Geographie und Gesellschaft	6	KP	PL: 2

Abkürzungen: MP = Modulprüfung; TP = Teilprüfung; KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet); SL = Studienleistung (= unbenotet)

ISSU NaWi: WAHLBEREICH I				
ISSU Bio1	Biologie für den Sachunterricht	9	KP	PL: 1 SL: 2
ISSU Che1	Allgemeine Chemie	9	KP	PL: 1 SL: 1
ISSU Phy1	Physik für Sachunterricht	9	MP	PL: 1
ISSU Geo1	Geowissenschaften für ISSU I	9	KP	PL: 1 SL: 1
ISSU Tech1	Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	9	KP	PL: 2 SL: 1
ISSU NaWi: WAHLBEREICH II - Vertiefung				
ISSU Bio2	Biologiedidaktik für den Sachunterricht	6	KP	PL: 2 SL: 1
ISSU Che2	Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung	6	KP	PL: 1 SL: 1
ISSU Phy2	Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts	6	KP	PL: 1 SL: 1
ISSU Geo2	Geowissenschaften für ISSU II	6	KP	PL: 2
ISSU Tech2	Technik, Arbeit und Gesellschaft	6	KP	PL: 1 SL: 1

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Beim Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft (42 CP)** ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. 23% des Bachelorstudiums entfallen auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften (27 CP)** werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt.

Das **Orientierungspraktikum (6 CP)** dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen (9 CP)** geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt.

Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelor-Studium mit Berufsziel Lehramt für die Grundschule oder Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

- Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden großen Fächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

Typische Lehrveranstaltungsformen

Die im Studienfach Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht konstruktivistisch geprägte Sicht auf Lehr- und Lernprozesse erfordert Lernarrangements, in denen Studierende sich ihr Wissen selbsttätig aneignen und die eigenen Lernwege reflektieren können. Bevorzugt wird eigenaktives und kooperatives Lernen. Vorerfahrungen und Interessen der Studierenden sowie unterschiedlichen Kompetenzniveaus wird dabei Rechnung getragen.

Es finden obligatorisch die folgenden Lehr- und Lernformen statt:

- **Vorlesungen** dienen vor allem der Vermittlung von fachwissenschaftlichem, interdisziplinär fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Überblickswissen sowie Vertiefungen in einzelnen Bereichen.
- **Seminare** thematisieren im Allgemeinen ausgewählte Schwerpunkte, die unter Anleitung der Lehrenden von den Studierenden durch Diskussionen, Sitzungsvorbereitung, Thesenpapiere, Präsentationen, Kurzreferate und Referate usw. selbst erarbeitet werden.
- **Praktika** dienen dem Erwerb von Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Lösung empirischer und experimenteller Aufgaben sowie der Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Lehr-Lernsituationen.
- **Übungen** sind begleitende Veranstaltungen, in denen exemplarische Aufgaben bearbeitet werden. Hier können domänenspezifische Arbeits- und Verhaltensweisen im Hinblick auf Wissenschaftskonstruktionen als auch zur Gestaltung von Lehr-Lernarrangements erprobt werden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Zum Standard einer wissenschaftlichen Ausbildung zählt auch englischsprachige Fachliteratur.

Auslandssemester

Ein obligatorisches Auslandssemester ist nicht vorgesehen, die Studierendemobilität ist jedoch erwünscht und wird von den entsprechenden Serviceeinrichtungen der Universität z.B. im Rahmen des ERASMUS-Programms für Studienaufenthalte an europäischen Partneruniversitäten unterstützt. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studiennachweisen ist aufgrund der Modularisierung möglich und wird großzügig gehandhabt. Eine frühe Beratung der Studierenden, um das Lehrangebot der ausländischen Partnerinstitution mit dem Studienprogramm der Universität Bremen abzustimmen, hat sich dabei als hilfreich erwiesen. Ferner werden die Austauschprogramme des DAAD (Studierenden-Dozent*innenmobilität) genutzt, um einen Einblick in das Bildungssystem im Elementar- und Primarbereich in einem anderen Land zu erhalten.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht ist wählbar im

- Bachelor Lehramt Grundschule als ein „großes“ oder ein „kleines“ Fach
Im Bachelor Lehramt Grundschule müssen zwei „große“ und ein „kleines“ Fach studiert werden - immer in Kombination mit Deutsch und Elementarmathematik.
- Bachelor Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Grundschulen als ein „kleines“ Fach in Kombination mit Inklusive Pädagogik und Deutsch oder Elementarmathematik als „große“ Fächer“.

Die **Immatrikulation** erfolgt beim Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik in die drei Fächer. Fachwissenschaftliche Vertiefungen sind in ISSU integriert. Im Bachelor Lehramt werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik“ oder im Internet unter www.uni-bremen.de/lehramt.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der

Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden. Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½
Musikpädagogik ½**Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung**

Fächergruppe C

Elementarmathematik* ½Inklusive Pädagogik* ½Religionspädagogik/Religionswissenschaft

* Inklusive Pädagogik und Elementarmathematik als sogenanntes kleines Fach können überschneidungsfrei studiert werden. Ein überschneidungsfreies Lehrangebot mit Elementarmathematik als sogenanntes großes Fach ist unter Umständen möglich.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Dieser Abschluss ist die Voraussetzung für ein 4-semesteriges Master-Studium, in dem die Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht weiter studiert wird. Nach dem erfolgreichen Abschluss erwirbt man den „Master of Education“ und damit auch die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst für die zweite Ausbildungsphase für das Lehramt an Grundschulen. Auch andere Masterabschlüsse sind möglich (s. Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation).

Lehrende

2 Professorinnen, Lektor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Faches

Studierende im ersten Semester

Großes Fach bei Bachelor Lehramt Grundschule/IP/Sonderpädagogik: 61 weiblich: 51, männlich: 10

Kleines Fach bei Bachelor Lehramt Grundschule/IP/Sonderpädagogik: 47 weiblich: 42, männlich 5

(Stand: 05.12.18)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsesemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot
www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.fb12.uni-bremen.de/de/sachunterricht-natur

www.fb12.uni-bremen.de/de/sachunterricht-sozialwissenschaften

Geschäftsstelle des Studienfaches

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang

Sibylle Koch

GW2, Raum A 2.570

(0421) 218-69012

bille@uni-bremen.de

Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung,

Prüfungsordnungen

GW2, Raum A 2.524

www.fb12.uni-bremen.de/studienzentrum.html

(0421) 218-69070

szfb12@uni-bremen.de

Sprechzeit: siehe Aushang bzw. Internetseite

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Schwerpunkt Naturwissenschaften/Technik

Prof. Dr. Lydia Murmann

GW2, Raum B 2.130

(0421) 218-69410

murmann@uni-bremen.de

Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Meike Wulfmeyer

GW2, Raum B 2.160

(0421) 218-69412

wulfmeyer@uni-bremen.de

Und alle Lehrenden der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts.

Ansprechpartner*innen für die Module ISSU NaWi

Physik: Prof. Dr. Horst Schecker

NW 1, M 3070

(0421) 218-62020, schecker@physik.uni-bremen.de

Biologie: Prof. Dr. Doris Elster

NW 2, A 1300

(0421) 218-63260, doris.elster@uni-bremen.de

Chemie: Prof. Dr. Ingo Eilks

NW 2, A 1120

(0421) 218-63280, eilks@uni-bremen.de

Geowissenschaften: Prof. Dr. Gerhard Bohrmann

GEO 1090

(0421) 218-65050, bohrmann@uni-bremen.de

Arbeitslehre-Technik: Kathrin Sebastian

GW2 A 1.200

(0421) 218-69406, sebi@uni-bremen.de

Ansprechpartner*innen für die Module ISSU SoWi

Politik: Prof. Dr. Andreas Klee

FVG, W1080

(0421) 218-56700, aklee@uni-bremen.de

Geschichte: Dr. Stefanie Walther

GW2, B 2.324

(0421) 218-67244, swalther@uni-bremen.de

Geographie: Michael Thiele

GW2, B 2.811

(0421) 218-67001, fb8int@uni-bremen.de

Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm 4. Ebene

(0421) 218-61913

stz.lehramt@uni-bremen.de

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Erasmus-Koordination FB 12

Anlaufstelle bei Fragen zum Erasmus-Auslandssemester

Lara-Joy Rensen

Gebäude GW 2, Raum A 2.390

(0421) 218-69071

erasm12@uni-bremen.de

Sprechzeit: Mo 9:15-10:15 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung.

Studentische Interessenvertretung

Stuga BiPEb

Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs

Studentische Vertretung im Studiengang

Stuga-Raum GW2 A 2.270

bipeb@uni-bremen.de

www.fb12.uni-bremen.de/de/fachbereich/studierendenvertretung/bipeb

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung